

[Russland hat einen Kalibr-Raketenwerfer in das Schwarze Meer entsandt](#)

15.01.2024

Russland hat zehn seiner Schiffe in den Kampfeinsatz im Schwarzen Meer geschickt, darunter eine Trägerrakete, die mit acht Kalibr-Raketen ausgestattet ist. Dies meldete die ukrainische Marine der Streitkräfte am 15. Januar.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russland hat zehn seiner Schiffe in den Kampfeinsatz im Schwarzen Meer geschickt, darunter eine Trägerrakete, die mit acht Kalibr-Raketen ausgestattet ist. Dies meldete die ukrainische Marine der Streitkräfte am 15. Januar.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass im Asowschen Meer und im Mittelmeer jeweils ein russisches Schiff präsent ist, von denen keines ein Raketenträger ist.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die Russen in der Nacht zum 13. Januar einen weiteren massiven Raketenangriff auf die Ukraine durchgeführt haben. Zunächst wurden Raketen des Typs Ch-101/555/55 von der Tu-95MS gestartet. Später wurde bekannt, dass in der Luft Kinschal-Raketen auftauchten, die von MiG-31-Flugzeugen abgefeuert wurden. Es wurden 40 feindliche Ziele beschossen, von denen die ukrainische Luftabwehr acht Marschflugkörper abgeschossen hat. Das Militär stellte fest, dass Russland Marschflugkörper, aeroballistische Raketen, ballistische Raketen, Flugzeuge, Flugabwehrlenkraketen und Kampfdrohnen eingesetzt hat.

Nach Angaben des Institute for the Study of War hat sich das ukrainische Militär an die russischen Raketen- und Drohnenangriffstaktiken angepasst, aber die Russen experimentieren weiter, um die ukrainische Luftverteidigung zu durchdringen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 212

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.